Pressestelle

Sarah Bock
Telefon: 07023/106-103
s.bock@weilheim-teck.de
www.weilheim-teck.de

PRESSEMITTEILUNG

02.11.2026

Erinnern, um nicht zu vergessen: Ausstellung „Holocaust gezeichnet“ im Weilheimer Rathaus
Wanderausstellung vom 9. bis 16. November 2026 – Schülerinnen der Realschule Weilheim gestalten aktiv mit.

Wie lässt sich Geschichte erfahrbar machen und die Erinnerung an den Holocaust wachhalten? Die Wanderausstellung **„Holocaust gezeichnet – Gegen das Vergessen, erinnern für das Morgen“** lädt vom 9. bis 16. November 2026 im Rathausfoyer der Stadt Weilheim an der Teck zu einer eindrücklichen Auseinandersetzung mit diesem dunklen Kapitel deutscher Geschichte ein. Im Mittelpunkt stehen 19 ausdrucksstarke Bleistiftzeichnungen der Holocaust-Überlebenden Ella Liebermann-Shiber (1923–1998). Die Zeichnungen erzählen von ihren persönlichen Erlebnissen und Schicksalen. Ergänzt werden sie durch Audioaufnahmen, Fotografien und Videoclips, die Einblicke in das Leben und Leiden der Künstlerin geben. Die Ausstellung ist dabei als interaktive Zeitreise konzipiert: Gedenk- und Gesprächsimpulse begleiten die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung, regen zum Innehalten und Nachdenken an und eröffnen Raum für persönliche Fragen und Gespräche. So wird Geschichte nicht nur vermittelt, sondern auch emotional erfahrbar.

Die Stadt Weilheim präsentiert die Ausstellung in Kooperation mit der Realschule Weilheim. Besonders erfreulich ist, dass sich Schülerinnen der Realschule aktiv an der Organisation beteiligt haben und damit selbst Verantwortung für eine lebendige Erinnerungskultur übernehmen. Bürgermeister Johannes Züfle begrüßt dieses Engagement ausdrücklich: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit jungen Menschen über unsere Geschichte ins Gespräch zu kommen. Umso mehr freut es mich, dass sich die Schülerinnen aktiv für diese wichtige Ausstellung einsetzen.“

Auch die Schülerinnen möchten möglichst viele Menschen erreichen und richten einen Appell an die Öffentlichkeit: „Kommen Sie vorbei! Lernen Sie von und aus der Geschichte, um gemeinsam mit uns ein Zeichen gegen Hass und Rassismus und für die Menschenwürde zu setzen.“

Die Stadt Weilheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Ausstellung im Rathausfoyer kostenfrei während der regulären Öffnungszeiten zu besuchen und sich mit den Geschichten und Schicksalen auseinanderzusetzen.

Ausstellungsinformationen:

- **Zeitraum:** 9. bis 16. November 2026
- **Ort:** Rathausfoyer, Stadt Weilheim an der Teck
- **Eintritt:** kostenfrei
- **Besuch:** während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses, diese sind
    - Montag von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr
    - Dienstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
    - Mittwoch von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
    - Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
    - Freitag von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Bildunterschrift: Ausstellungsplakat